

GEHÖLZKRANKHEITEN

OLIVE

Venturia oleaginea

SYMPTOME

Auf den Blättern rußige Flecken, die sich zu schwarzen, runden Flecken mit einem Durchmesser von etwa 2,5 bis 12 mm entwickeln. Um die Stelle kann sich ein gelber Ring bilden. Blattunterseits können dunkle Flecken auf dem Zentralnerv entstehen. Der Erreger infiziert auch Früchte und Fruchstängel. An den Früchten findet man kleine braun-schwarze Flecken von unterschiedlicher Größe und kreisförmig-asymmetrischer Form. Infizierte Blätter fallen vorzeitig ab. Als Folge kann es zum Absterben der Zweige kommen.

Die Augenfleckenkrankheit, auch Pfauenfleckenkrankheit benannt, ist in den Anbaugebieten der Olive eine verbreitete Krankheit. Die Infektion erfolgt im Herbst, wenn die Temperaturen sinken.

SCHADORGANISMUS

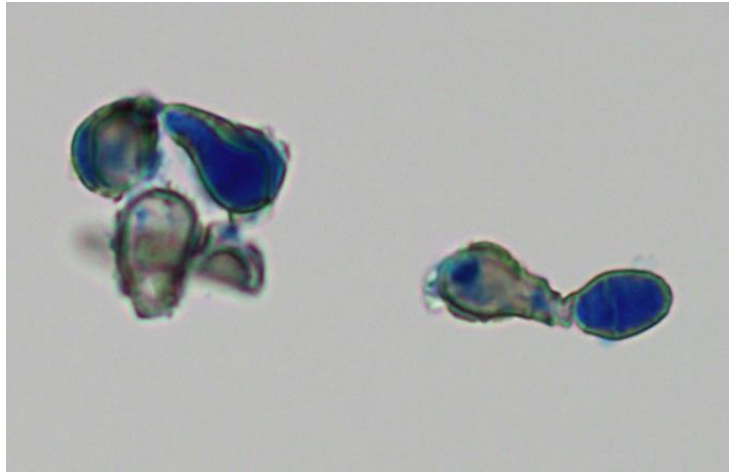
Optimale Infektionsbedingungen herrschen bei Temperaturen zwischen 15 und 24 °C. Zusätzlich wird eine Blattnässe von 48 Stunden für eine erfolgreiche Infektion benötigt. Während der Vegetationsperiode erfolgt die Verbreitung des Pilzes über seine zweizelligen Konidien. Diese werden einzeln an Konidienträgern gebildet.

GEGENMASSNAHMEN

Im Frühjahr und Herbst Behandlungen mit Fungiziden.



Abb.: A. Plenk



Konidien, gefärbt (*Abb.: A. Plenk*)